



Sicher ausgehen und feiern

Ausgehen und Feiern gehört für junge Menschen einfach dazu. Auf Partys, Festen und anderen Veranstaltungen kommen viele Menschen zusammen – was leider nicht immer friedlich endet. Mitunter kann es dabei, vor allem aufgrund hohen Alkoholkonsums, zu Belästigungen und körperlichen Auseinandersetzungen kommen. Auch Fälle, in denen K.O.-Tropfen unter Partygästen verteilt wurden, sind bekannt. Bei aller Ausgelassenheit kann sich jede/r durch Aufmerksamkeit und die nachfolgenden Tipps der Luzerner Polizei schützen:

- Achten Sie aufeinander. Halten Sie sich in einer Gruppe auf und behalten Sie einander im Blick.
- Konsumieren Sie nicht zu viel Alkohol. Wenn Sie bemerken, dass eine Bekannte oder ein Bekannter stark angetrunken ist, sorgen Sie für einen sicheren Heimweg. Rufen Sie zum Beispiel ein Taxi.
- Lassen Sie Ihr Getränk und die Ihrer Begleitpersonen nicht unbeaufsichtigt stehen (K.O.-Tropfen).
- Wehren Sie sich gegen Belästigungen und unerwünschten Körperkontakt – auch bei bekannten Personen. Machen Sie deutlich, dass Sie dieses Verhalten nicht tolerieren.
- Gehen Sie nicht auf Provokationen ein und halten Sie Abstand.
- Bitten Sie andere um Mithilfe (Freunde, Aussenstehende oder Mitarbeitende des Veranstaltungsortes). Helfen Sie anderen in ernstern Situationen.
- Achten Sie auf einen sicheren Heimweg: Bevorzugen Sie helle, belebte Strassen. Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder Taxis statt günstige Mitfahrgelegenheiten. Setzen Sie sich im ÖV in die Nähe der Chauffeuse oder des Chauffeurs.
- Achten Sie aufmerksam auf Ihre Umgebung. Lassen Sie sich nicht durch das Smartphone ablenken.
- Wenn Sie auf dem Heimweg bedrängt oder bedroht werden: Schreien Sie lautstark und fordern Sie Personen zur Hilfe auf. Wehren Sie sich mit Gegenständen wie Schlüssel, Schirm oder Tasche.
- Führen Sie stets einen Taschenalarm mit und nutzen Sie diesen bei ernstern Situationen.
- Alarmieren Sie unverzüglich die Polizei unter dem Notruf 117, falls Sie oder andere bedroht oder angegriffen werden.
- Nutzen Sie Rettungsinseln wie Geschäfte, Tankstellen und Restaurants in Ihrer Nähe.

Die Luzerner Polizei beantwortet gerne Ihre Fragen.



117 POLIZEI-NOTRUF